

Stellungnahme der Bremer Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen zum Ausbau der Schwachhauser Heerstrasse und zur Aufweitung des Concordiatunnels.

Auf Anregung einer Initiative von 58 Ärztinnen und Ärzten, die mit ihrer Praxis oder ihrem Wohnsitz direkt vom Ausbau der Schwachhauser Heerstrasse und der Aufweitung des Concordiatunnels betroffen sind, haben die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung – beide ebenfalls direkte Anlieger der Schwachhauser Heerstrasse - Stellungnahmen zu den genannten Bauvorhaben abgegeben, in denen der geplante Ausbau als sinnlos, stadtzerstörerisch und gesundheitsgefährdend bezeichnet wird.

In einer Zeit in der vermehrt auf die gesundheitsgefährdenden Wirkungen von Feinstaub, Lärmbelastung und NO₂-Emmissionen hingewiesen wird und in der auch die EU-Rechtssetzung auf eine Verminderung der entsprechenden Belastungen in den Innenstädten Europas hinarbeitet, erscheint es den betroffenen Ärzten völlig unverständlich, wie die Stadt eine autobahnähnliche Trasse planen kann, die noch zusätzlichen Schwerlastverkehr durch die Innenstadt Bremens locken wird.

Unsere Verantwortung für das Wohl unserer Patienten kann sich nicht auf die Behandlung bestehender Krankheiten beschränken. Wir weisen deshalb mit Nachdruck auf die Gefahren für Leben und Gesundheit, die mit dem geplanten, verkehrspolitisch vollkommen sinnlosen Ausbau der Schwachhauser Heerstrasse und des Concordiatunnels verbunden sind, hin.

Wir appellieren an den zuständigen Senator Eckhoff und die Mitglieder von Baudeputation und Bürgerschaft, ihrer Verantwortung für das Wohl der betroffenen Bremer Bürger gerecht zu werden und die Planungen für bauliche Veränderungen in angesprochenen Bereich so zu gestalten, dass die Belastungen der anwohnenden Bürger nicht größer, sondern geringer werden. Dies heißt konkret, dass Maßnahmen getroffen werden müssen, um den Durchgangs- und Schwerlastverkehr im innerstädtischen Bereich zu vermindern, ohne dabei den direkten Ziel- und Quellverkehr der Innenstadt zu behindern.

Die Stellungnahmen der Ärzteinitiative, der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung, sowie die Liste der sind in der Anlage beigefügt.

Für die Ärzteinitiative
Mathias Rotenhan
Adlerstrasse 14
28203 Bremen
Tel : 0173/9395991
Fax: 3365684
Mail: rotenhan@nord-com.net

Für Anfragen und Informationen stehe ich gerne zur Verfügung